

Langlaufgemeinschaft Sankt Augustin
Geschäftsstelle
Feldstraße 4 D-53797 Lohmar-Inger



Vereinsnummer der LLG St. Augustin im LVN : 1430

Tel. 02246 - 911 647 Mobil 0171 - 28 47 286
 Fax 02246 - 911 301
 info@LLG-St-Augustin.de, www.LLG-St-Augustin.de
 www.marathon-und-mehr.de

Lohmar, 02.05.2011

Vereinsnachrichten 32-11



Meine erste dreidimensionale Medaille.

Am 16. und 17. April 2011 fand nun wiederholten Mal eine sportliche Großveranstaltung im „Biosphärenreser-

vat“ Spreewald/Lausitz statt.

Für uns Rheinländer liegt der Spreewald sehr, sehr weit östlich, so kurz vor Sibirien – es sei denn, man ist mal da gewesen und macht sich ein Bild vor Ort. Die Kulturlandschaft in der Lausitz ist flach ... und wenn es heißt flach dann ist es auch so: völlig flach; dagegen ist der Bensberg Marathon nur ziemlich flach.

Durchzogen ist das Ganze mit viel Wasser und überzogen mit ausgezeichnet asphaltierten Straßen (nur böse Zungen behaupten, alles von unserem „Soli“ bezahlt). Fährt man gemütlich über die Dörfer oder durch die Städtchen, in welchem sich jeder Kahnleger „Hafen“ nennt, ist man schnell der Überzeugung, alles lebt hier von der Gurkenproduktion oder von Kahnfahrten. Spreewaldgurken und Kähne überall. Kanufahrten mit Zeitnahme, Radtouristik, Skaten, Wandern, Walking, Reiten und Laufen gehörten zum Angebot des Spreewaldmarathons, ausgerichtet vom Spreewaldmarathon e.V. Alle größeren Ortschaften im Spreewald waren mit mindestens einem Angebot an diesem Sportwochenende beteiligt. Manche Sportarten konnte man sogar gut kombinieren. Ich traf Läufer, die am Tag zuvor an einem Kanuwettbewerb teilgenommen hatten. Da kannte ich auch noch nicht.



Den Halbmarathon gab es gleich an zwei Tagen. Samstags konnte man sich in Lübbenau der 21Km-Srecke unterziehen, sonntags dann im Spreewaldörtchen Burg. Den sonntäglichen Halbmarathon nahm ich mir dann mal vor.

Am Samstag wirkte der Ort Burg wie ein verträumtes Provinzstädtchen. Die Startnummernausgabe war in einer kleinen Halle, das „Drumherum“ eher ein bisschen dürrigt und die Teilnehmer-T-Shirts auf dem Transport von Asien irgendwo auf dem Ozean hängen geblieben. Bei ausgezeichnetem Wetter verbreitete der kleine Ort am Samstagnachmittag eine Art Schläfrigkeit, die einen an der Ausrichtung einer läuferischen Großveranstaltung zweifeln ließ.



Am Sonntag war dann alles ganz anders. Schon bei unserer Ankunft, wir wohnten in Cottbus, war auch der Ort Burg in diese fiebrige Anspannung eingehüllt, die jeden „Laufwettbewerb“ erst zu einem wahren Erlebnis macht. Tausende von Sportlern hatten den Weg nach Burg gefunden. Die am frühen Morgen ausgetragenen Skate-Wettbewerbe lockten schon zahlreiche Zuschauer in den Zielbereich, so dass der Startschuss für den Marathon (2 Runden) und für den Halbmarathon vor entsprechender Kulisse abgefeuert werden konnte. Unter grandiosem Beifall und Anfeuerungsbemühungen alle Art bewegte sich der Marathonzug hinaus aufs Land. Das war es dann aber auch mit „Stimmung“. Es wurde äußerst ruhig auf der ländliche Strecke. Eine Agrarlandschaft, unterbrochen mit naturbelassenen Gewässern („Fließe“) und teilweise von alten Bäumen gesäumt, prägt den Charakter der schnellen Laufstrecke. Bestzeiten sind hier möglich, Selbstdisziplin ist allerdings gefordert; keine Anfeuerung unterwegs (außer an den gelegentliche Gehöften) weil hier kaum jemand wohnt und die Möglichkeit, lange alleine laufen zu müssen, ist durchaus gegeben. Mir persönlich hätte die Vorstellung, diese

Runde zwei Mal laufen zu müssen, doch erheblich zugesetzt. So wunderte es mich auch nicht, dass ich im Ziel etliche Leute traf, die nach der ersten Runde „ausgestiegen“ sind. Andererseits gewann hier die Remscheiderin Inge Rabe die Gesamtwertung im Marathon und zeigte, dass man auch auf einer einsamen Strecke Bestleistung bringen kann. Meine eigene Halbmarathonzeit von Bensberg konnte ich hier um eine Minute verbessern.

Im Ziel wurde mir dann zum ersten Mal in meinem Läuferleben eine dreidimensionale Medaille, wie ich sie gerne scherzhaft nenne, umgehängt. Über dreißig Läuferjahre musste ich für dieses einzigartige Stück ausharren und etliche Anreiskilometer in Kauf nehmen, aber dann hatte ich sie: Die kleine, grüne, gusseiserne Spreewaldgurke am grünen Band. Endlich! Das Ding ist so schwer, dass man notfalls Nägel damit einschlagen könnte. Die erste Läufermedaille mit einem praktischen Nutzen ... und originell sieht sie auch noch aus.

Nach dem Lauf in Burg, die eiserne Spreewaldgurke um den Hals tragend, gönnte ich mir dann mit meiner Frau noch ein besonderes Schmankerl: Wir besuchten ein am Stadtrand gelegenes privates „DDR-Museum“. Hier konnte ich dann alte Ostblockmotorräder (Java und Ural z.B.), für die ich seit Jahren insgeheim Schwärme, bestaunen und sogar mit Erlaubnis des Besitzers anfassen. Der Spreewaldmarathon hat sich gelohnt. **GerDD**

Jubiläen-Ecke

Im Mai sind im Verein:

Helmut Maatz	15 Jahre
Frank Steinhauer	14 Jahre
Nadine Groß	2 Jahre
Corinna Pehlke	1 Jahr
Marco Trinks	1 Jahr

Wer ist wann u. wo für die LLG am Start / gemeldet:

30.04. Wernigerode	MenzB, Tews
01.05. Mendig	LennartzBi, Kyrión
01.05. Frechen	NeitzelB+A
06.05. Köln	DKV-Lauf, 2 (3)Teams
08.05. Düsseldorf	EngelsA+H,
08.05. Hürth	LennartzBi
14.05. Lohmar	Isbanner, Groß
21.05. Neuhaus	LennartzBi
28.05. Brühl	LennartzBi
29.05. Duisburg	Oberndörfer
29.05. Durban	Menzel
29.05. Aachen	LennartzBi
01.06. Bonn	Groß, LennartzBi

Wer feiert seinen Geburtstag?

03.05. Burkhard Vitt	63 Jahre
04.05. Hans Eisenhut	70 Jahre
07.05. Olaf Kucher	48 Jahre
11.05. Reinhold Frank	56 Jahre

TRAININGSZEITEN-/Orte:

Montag	18.00 Uhr Menden
Dienstag	18.30 Uhr Rothenbach
Mittwoch	09.30 Uhr Rothenbach
Donnerstag	18.30 Uhr Rothenbach
Samstag	15.30 Uhr Rothenbach

Noch Startkarten für:

04.05. Köln (Bahn)	3
08.05. Düsseldorf	(3)
11.05. Köln (Bahn)	3
14.05. Lohmar	(3)
15.05. Heilbronn	(2)
18.05. Köln (Bahn)	3
21.05. Mannheim	(2)
29.05. Duisburg	(1)
29.05. Königswinter	(2)

(In Klammern Restkontingent)
 Weitere Veranstaltungen bitte nachfragen.

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vorsitzende : Birgit Lennartz | Geschäftsführer : Udo Lohregel |
| 2. Vorsitzender : Jürgen Steimel | Kassierer : Wolfgang Menzel |